

Wirtschaft

Larky.ch macht Gastronomen zu Aktionären und bietet eine gewinnbringende Alternative zu Knebelverträgen mit anderen up und Delivery- Services.

Publiziert von Redaktion | 22. Februar 2021



(Zürich)(PPS) Die Schweizer Gastroplattform Larky.ch festigt weiter die Zusammenarbeit mit den Gastronomiebetrieben. Daher unterbreitet sie ihnen das Angebot, Teilhaber zu werden. Larky-Aktionäre erl nicht nur ein Mitspracherecht, sondern werden am langfristigen Erfolg der Gastro-Plattform beteiligt.

Pickup-Bestellungen sind für viele Gastronomiebetriebe nicht erst seit der Pandemie ein willkommener Zusatzumsatz, da das Pickup-Geschäft ist alles andere als einfach: Die Rushhour ist kurz und die Umsätze lassen sich schlecht planen. Die Folge ist viel tote Zeit, Ineffizienzen, hohe Ausschüsse – und zuletzt enttäuschend geringe Margen. Dies vor allem mit dem Abzug der bis zu 30%, die herkömmliche Vermittlungsplattformen verlangen.

Larky hat sich zum Ziel gesetzt, das Pickup-Geschäft für die Schweizer Gastro-Szene rentabel zu machen. Das Gemeinschaftsprojekt als zusätzliche Möglichkeit auf ein Konzept aus der Flugbranche. Bei einigen Gastr ^e es: je früher die Bestellung eingeht, desto günstiger der Preis. Dies führt zu mehr Bestellungen und besserer Planbarkeit Profitable Umsätze für alle.

Keine Vermittlungsgebühr nur ein Monatsbeitrag von 100 Franken

Vor allem aber verzichtet Larky auf die Vermittlungsgebühr: Die angeschlossenen Betriebe bezahlen lediglich einen monatlichen Beitrag von 100 Franken. Larky arbeitet nicht gewinnorientiert – beziehungsweise sollen sämtliche Gewinne wieder den Restaurants zugutekommen.

Um diese Partnerschaften zu festigen, unterbreitet Larky nun ein Angebot für eine langfristige Partnerschaft: dem ersten Jahresbeitrag von 1200 Franken erhalten Gastrobetriebe anteilig Aktien. Sie werden somit zu Teilhabern der Plattform und erhalten ein Mitspracherecht. «Wir wollen mit Larky nicht nur die Margen der Gastrobetriebe wieder erhalten, sondern es zusammen mit ihnen tun», so Geschäftsführer **Patrick Hitz**. «Um es zu betonen: Larky verkauft den Gastronomen keine Softwarebeteiligung, wir bieten allen gemeinsam die Chance, etwas Grosses aufzubauen. Dies zum Vorteil aller Beteiligten», fügt er hinzu..

Gastronomen können ab sofort Gastro-Aktionäre werden. Mehr Information für interessierte Gastrobetriebe unter: www.larky.ch

0 Kommentar



REDAKTION

vorheriger Beitrag

Die Mitte: Vernehmlassung zur Änderung der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV)

nächst

Sicherheit und Effektivität von COVID-19-Infektionsschutz Schweizer Start-up docdok.health mit App ein

WEITERE BEITRÄGE

Trend Micro meldet stabile Ergebnisse für das vierte...

24. Februar 2021

Kühne+Nagel übernimmt asiatisches Logistikunternehmen Apex International Corporation

AKW Beznau jahrzehntelanger Erdbebenschutz

19. Februar 2021

HINTERLASSE EINEN KOMMENTAR

Ihr Kommentar

Name*

E-Mail*

Webseite

Save my name, email, and website in this browser for the next time I comment.

ABSENDEN

TAGBLATT24

Tagblatt24 ist eine Schweizer Nachrichtenseite, welche Informationen auf der Basis von News Aggregation, gemischt mit eigenen Beiträgen, publiziert. Wir berichten Schweizweit zu Themen wie Bund, Kanton, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Recht und zu weiteren Themen.

WIRTSCHAFT

Trend Micro meldet stabile Ergebnisse für das vier Quartal und das Geschäftsjahr 2020

24. Februar 2021

Kühne+Nagel übernimmt asiatisches Logistikunternehmen Apex International Corporati

22. Februar 2021

Larky.ch macht Gastronomen zu Aktionären und bi eine gewinnbringende Alternative zu Knebelverträ anderen Pick-up und Delivery- Services.

22. Februar 2021

